



Was lernen Studierende in Praktika?

Qualitätsentwicklung durch Evaluation und Hochschuldidaktik am Beispiel eines Forschungsprojektes zur Wirksamkeit von Praxisphasen

(W. Schubarth, A. Seidel, K. Speck, M. Bromba, M. Wendland)

Universität Potsdam Humanwissenschaftliche Fakultät, Profilibereich Bildungswissenschaften, Professur für Erziehungs- und Sozialisationstheorie



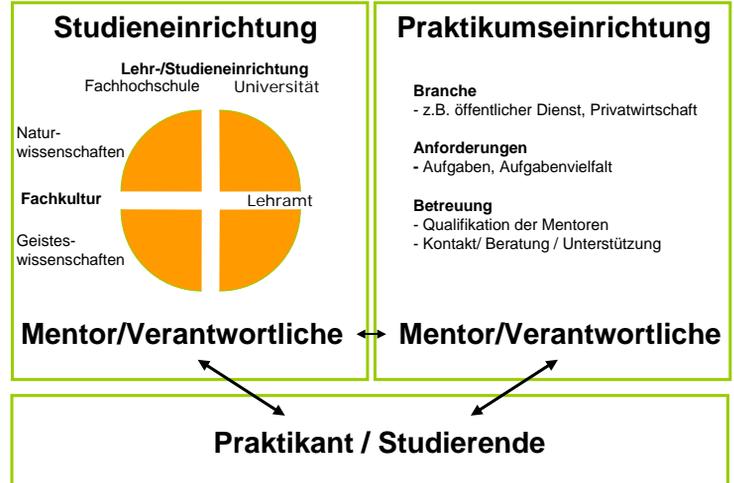
ZUSAMMENFASSUNG

Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zur Professionalisierung der Praxisphasen in außeruniversitären Lernorten zu leisten, indem die Qualität und die Wirksamkeit von Praxiskonzepten in unterschiedlichen Fachdisziplinen systematisch und vergleichend untersucht und Folgerungen für eine Optimierung der berufsorientierenden Ausbildung gezogen werden. Dazu werden an ausgewählten Hochschulen der Region Potsdam/Berlin vergleichende Untersuchungen durchgeführt. Vorgesehen sind im Einzelnen:

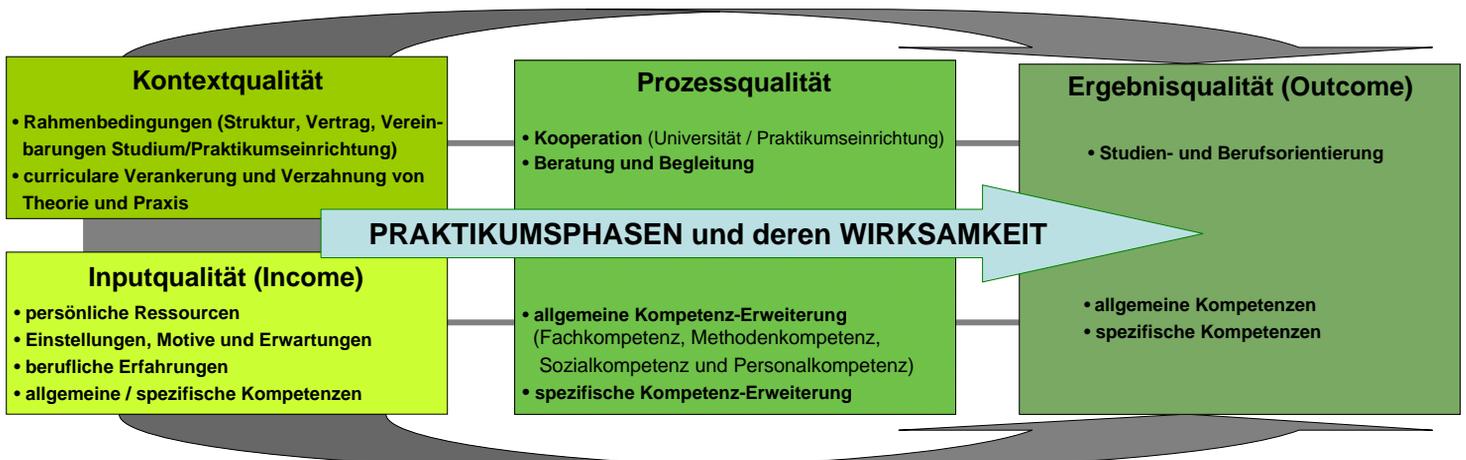
- 1) Dokumentenanalysen der Praxiskonzepte in unterschiedlichen Fachdisziplinen,
- 2) multiperspektivische vergleichende Erfassung der organisatorischer Umsetzung sowie der (lern-)förderlichen bzw. hinderlichen Strukturbedingungen von Praxisphasen, und
- 3) längsschnittliche Erhebungen berufsorientierender und spezifischer Kompetenzen von Studierenden vor und nach der Praxisphase.

Die Erkenntnisse werden für eine Verbesserung der curricularen und formal-organisatorischen Ausgestaltung der Praxisphasen genutzt. Die Effekte der veränderten Praxisphasen werden mit Vergleichserhebungen überprüft. Das Projekt erforscht somit den Zusammenhang von formal-organisatorischen bzw. curricularen Gestaltungsaspekten der Praxisphasen (einschließlich der Begleitung, Betreuung und Kooperation) und dem Kompetenzerwerb seitens der Studierenden. Aufbauend auf dem gewonnenen Steuerungswissen sollen Folgerungen für die Professionalisierung der Hochschullehre mit Blick auf die Praxisphasen gezogen werden. Eine enge Kooperation mit dem Brandenburgischen Hochschuldidaktischen Netzwerk ist vorgesehen.

BEZIEHUNGSGEFÜGE



UNTERSUCHUNGSMODELL



ARBEITSPLAN



NACHHALTIGKEIT

Theoriebildung/-entwicklung

- Modellierung von Kompetenzentwicklung in Praxisphasen
- Beratungs-Betreuungs-Relation und deren Wirksamkeit

Praxisentwicklung

- Weiterentwicklung von Praxiskonzepten im Sinne einer Erhöhung von Studien- und Berufsorientierung
- Mentorenqualifizierung

Instrumentarium zur Kompetenzerfassung

- in fachübergreifenden Bereichen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Personalkompetenz)
- in spezifischen Bereichen wie z.B.: Unterrichten, Beraten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren (KMK-Standards für lehramtsspezifische Studiengänge)